



Roland Hebesberger: Der unbekannte Künstler

Posted on 24. Februar 2026



Autor: Roland Hebesberger
Titel: Der unbekannte Künstler
Genre: Belletristik/Krimis, Thriller, Spionage
ISBN-13: 978-3690283441
Verlag: Nova MD
Herausgeber: Empire Verlag
Erschienen: 23. April 2025

Klappentext:

Ein grausamer Leichenfund schockiert Deutschland, weshalb die Verhaltensanalysten der OPE, Lisa Seifert und Jan Theurer, zu dem Fall hinzugezogen werden. Der Tatort ist alles andere als gewöhnlich und zeigt ein perfides Verbrechen. Die Leiche einer jungen Frau wurde wie ein Kunstwerk im Wald drapiert.

Getrieben von dem Wunsch, den Täter schnell fassen zu können, nehmen Seifert und Theurer jedes Detail der Tat unter die Lupe. Schnell wird klar, dass das Opfer unvorstellbare Qualen erleiden musste. Der Täter hatte sie bei lebendigem Leib verstümmelt. Und zwar aus einem einzigen Grund: Für ihn ist es Kunst. Der unbekannte Künstler möchte den Schmerz in seinen Fotografien festhalten und dafür geht er über Leichen.

Im Darknet werden seine Bilder gefeiert. Gefangen in einem dunklen Sog, wird das OPE-Team in die Untiefen der illegalen Gore-Szene gezogen. Das Spiel gegen die Zeit beginnt, denn sein nächstes

Kunstwerk steht kurz vor der Enthüllung.



Rezension von [Anna Lemberger](#)

Ein grausamer und perfider Serienmörder treibt in Jena sein Unwesen und drapiert die Leichen seiner Opfer als makabre Kunstwerke. Zur Unterstützung der schwierigen Ermittlungen werden Lisa Seifert und Jan Theurer von der Berliner Sonderabteilung OPE für Täter-Verhaltensanalyse hinzugezogen. Als Oliver, der IT-Techniker des Teams, in seinem privaten Umfeld auf eine geheimnisvolle Spur stößt, eskaliert die Situation völlig. Weitere Frauen verschwinden, doch vom Täter fehlt jede Spur. Eine atemberaubende Jagd gegen die Zeit beginnt – denn solange keine weiteren Leichen aufgetaucht sind, besteht noch Hoffnung ...

Obwohl der IT-Techniker Oliver ursprünglich eine untergeordnete Rolle einzunehmen scheint, rückt ihn der Autor geschickt ins Zentrum des Geschehens. Sein neuer Lebenspartner Ronny pflegt ein ungewöhnliches Hobby, von dem Oliver anfangs nichts ahnt. Als er schließlich hinter dessen Geheimnis kommt, begeht er einen fatalen Fehler, der die Ermittlungen in eine extreme Richtung treibt. Doch auch Jan stößt auf eine düstere Spur, die sein Selbstverständnis massiv erschüttert – ein Moment, in dem die psychologische Detailarbeit des Autors besonders glänzt, da er die inneren Zerreißproben seiner Figuren spürbar macht.

Bereits das verstörende Cover weckt die Neugier der Thriller-Fans, während die Einleitung die düstere Tragik der kommenden Handlung erahnen lässt. Im Hauptteil setzt sich der Autor intensiv mit der Grenzwanderung zwischen der legalen Gore-Szene und der grausamen Kriminalität des Snuff-Milieus auseinander. Dabei gelingt es ihm, die psychologischen Mechanismen hinter der Lust am Schauen präzise zu sezieren und die Rolle sozialer Medien kritisch zu beleuchten.

Was treibt Menschen an, die ein Faible für die inszenierte Darstellung blutrünstiger Bilder haben? Und was geschieht, wenn dieser Voyeurismus kippt, weil die rein künstlerische Darstellung nicht mehr ausreicht? Führt der Konsum solcher Inhalte zwangsläufig zu einer Verrohung, die jegliche Hemmungen fallen lässt?

Am Ende ist nichts in dieser Erzählung so, wie es anfangs scheint. Nach mehreren abrupten Wendungen mündet die Geschichte in ein tragisches Finale, das den Leser völlig unvorbereitet trifft. Dieser Thriller präsentiert nicht nur die dunkelsten menschlichen Abgründe, sondern thematisiert auch die Gefahren moderner Kommunikationsmittel wie des Darknets. Ein spannungsgeladenes, zugleich aber nachdenkliches Werk für alle, die es wagen, in die Tiefe menschlicher Abgründe zu blicken.



Sie schätzen die [Buchkritiken](#) in der Dorfzeitung?

Freunde helfen der Dorfzeitung durch ein Abo (=Mitgliedschaft)! Wir sind sehr stolz auf die Community,

die uns unterstützt! Auf diese Weise ist es möglich, unabhängig zu bleiben.

Es gibt zwei einfache Wege, zum Freund der Dorfzeitung zu werden.

Überweisung der Abogebühr (ohne Kreditkartenabo)

Sie werden für ein Jahr ein außerordentliches Vereinsmitglied (ohne Rechte und Pflichten) des Herausgebervereins (Kulturverein Dorfzeitung KULTUR online) zum Jahrespreis von 54 €. Es ist dazu ihre Post- und E-Mailadresse notwendig, damit wir die Rechnung für den Mitgliedsbeitrag schicken können. Nach Eingang der Zahlung bekommen Sie einen Steady-Gastzugang für 1 Jahr. Verlängerungen sind möglich. [Kontaktformular >](#)

Direktabo mit Kreditkartenzahlung

Ein weiterer Weg ist ein Direktabo via Steady, wie es im Folgenden beschrieben und angeboten wird.

INSERT_STEADY_CHECKOUT_HERE